

Caritasverband  
für Stadt und Landkreis  
Hildesheim e. V.

# Klimaschutz 2025

## Kurzbericht zur Fokusberatung



## Vorwort des Vorstands

Auch wenn er aufgrund der aktuellen politischen Großwetterlage, der Kriege und Krisen ein wenig aus dem Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist, stellt der Klimawandel eine der größten Bedrohungen des Lebens auf unserer Erde dar. Dementsprechend ist der nachhaltige Schutz unseres Klimas eine zentrale Aufgabe für die Zukunftssicherung der Menschheit.

Entgegenwirken können wir der globalen Erderwärmung, dem Anstieg der Meeresspiegel und der damit verbundenen Häufung von Extremwetterereignissen nur mit entschlossenem Handeln. Das gilt im Großen ebenso wie im Kleinen. Letztlich sind wir alle gefragt.

Hier setzt die Fokusberatung Klimaschutz an. Mit der Teilnahme daran kommen wir unserer Verantwortung als Sozialverband und auch als Arbeitgeber für rund 480 Menschen nach. Natürlich können wir als Verband den Klimawandel nicht aufhalten, aber wir können zumindest einen Teil dazu beitragen, um die Folgen zu reduzieren.

Die Fokusberatung Klimaschutz beinhaltet neben einer Bestandsaufnahme bereits ergriffener Maßnahmen auch die Analyse von Handlungsfeldern, auf denen wir künftig aktiv werden können. Das Ziel ist letztlich die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie für unseren Verband inklusive der Definition konkreter Klimaschutz-Maßnahmen, die wir möglichst zeitnah umsetzen können.

Dabei geht es um Fragen wie die Reduzierung des Energieverbrauchs, um Mobilität, aber auch um Themen wie die Müllvermeidung und -trennung oder die Ernährung. In unserer Bestandsanalyse konnten wir feststellen, dass wir einige Maßnahmen bereits umsetzen, etwa im Bereich der Entsorgung oder durch die Verwendung energieeffizienterer Geräte und Leuchtmittel.

Wir haben aber auch wertvolle Impulse bekommen, was wir noch ändern können. Teilweise lässt sich das ohne großen Aufwand umsetzen, Stichwort Ernährung mit regionalen, vegetarischen Zutaten. Teilweise sind damit aber auch größere Investitionen verbundenen. Stichworte sind hier zum Beispiel die Dämmung unseres Gebäudes oder die Erzeugung von Ökostrom.

Wir können als Verband nicht alle Maßnahmen umsetzen, das wäre auch wirtschaftlich unverantwortlich, aber wir haben mit der Fokusberatung Klimaschutz einen wichtigen Schritt gemacht und bewegen uns in die richtige Richtung.

Ein wesentliches Element der Fokusberatung Klimaschutz bildet die Einbeziehung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema, durch Umfragen und Aufklärung wollen wir den Blick unserer Belegschaft auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes schärfen und zugleich das Bewusstsein für die Konsequenzen des eigenen Handelns wecken.

Wir wünschen uns, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dadurch angeregt werden, sich auch im Privaten verstärkt mit dem Thema Klimaschutz auseinanderzusetzen und die eine oder andere Idee der Fokusberatung in ihrem Alltag umzusetzen. Denn: Auch kleine Maßnahmen erzeugen Wirkung.

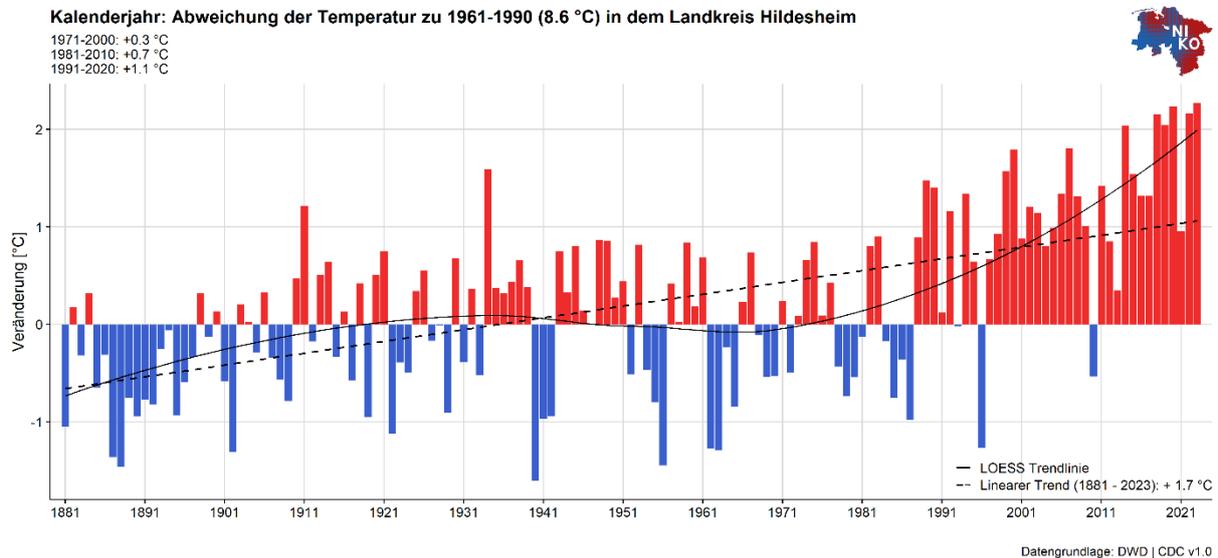
Jörg Piprek

Alexander Dieterle

Hildesheim, im April 2025

## Motivation und Zielsetzung der Klimaschutzstrategie

Der Klimawandel hat spürbare Auswirkungen auf Natur und Mensch. Durch den Anstieg des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Atmosphäre steigt die Erderwärmung. Die Temperaturen auf der Erde haben sich im Laufe der Erdgeschichte zwar immer wieder stark verändert, aber neu ist das Tempo der Erderwärmung. Seit Aufzeichnung der Wetterdaten im Jahr 1881 waren die letzten zehn Jahre weltweit die heißesten. Dies ist auch deutlich erkennbar im Landkreis Hildesheim:



### Abweichung der Temperatur zum Zeitraum 1961 bis 1990 im Landkreis Hildesheim (NiKo)

## Energiepolitische Rahmenbedingungen

Als Reaktion auf die Herausforderung des Klimawandels hat der Deutsche Bundestag im Juni 2021 ein neues Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) beschlossen. Bis 2045 sollen in Deutschland die energiebedingten Treibhausgase um 100 Prozent gemindert und so Treibhausgasneutralität erreicht werden. Das Niedersächsische Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels (NKlimaG) vom Dezember 2020 zielt sogar auf Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040. Dies soll erreicht werden, indem die Nutzung von Öl, Gas und Kohle möglichst schnell beendet wird, denn bei deren Verbrennung zur Energie-, Wärme- und Antriebsgewinnung entstehen weltweit die meisten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Es ist also notwendig, den Energieverbrauch für Strom, Wärmeversorgung und Mobilität zu reduzieren und auf eine erneuerbare Energieversorgung umzustellen.

## Klimaschutz bei der Deutschen Caritas e. V.

Die Forderung nach ambitioniertem und sozialgerechtem Klimaschutz ist auch ein Kernanliegen der Caritas. Der Wohlfahrtsverband fordert nicht nur von der Politik wirksame und soziale Klimaschutzmaßnahmen, sondern will bis 2030 mit seinen rund 25.000 Einrichtungen und Diensten selbst klimaneutral sein. Denn der große Bestand an Sozialimmobilien und Fahrzeugen, aber auch die Beschaffung von Energie und Materialien erzeugt einen gewaltigen ökologischen Fußabdruck. Für die eigene Treibhausgas-Neutralität soll der Fokus auf die Sektoren Gebäude, Beschaffungswesen und Mobilität gelegt werden. Die Deutsche Caritas e.V. hat über ihre mehr als 690.000 Mitarbeiter\*innen und zahlreichen Kontakte zu Klient\*innen eine nicht zu unterschätzende Ausstrahlung in die Gesellschaft. Somit hat die Caritas als Wohlfahrtsverband auch eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung und Vorbildwirkung hinsichtlich eines klimafreundlichen Handelns.

## Erarbeitung der Strategie

### Fokusberatung Klimaschutz für den Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

Der Caritasverband für Stadt und Land Hildesheim e. V. mit seinen Geschäftsstellen, Diensten und Einrichtungen will seinen Beitrag zu dieser Gemeinschaftsaufgabe leisten und plant die Entwicklung einer strategischen Klimaschutzstrategie für seinen Zuständigkeitsbereich. Zu diesem Zweck wurde eine *Fokusberatung Klimaschutz* erarbeitet.

Im Rahmen der Fokusberatung wurden in einem partizipativen Verfahren der Status quo der Klimaschutzaktivitäten und -strukturen im Verband erfasst, Handlungsfelder analysiert sowie eine Umsetzungsplanung entwickelt. Im Leistungs- und Aufgabenspektrum des Verbandes wurden Handlungsansätze zur Umsetzung des Querschnittsthemas Klimaschutz herausgearbeitet, um den Weg hin zur Klimaneutralität strategisch im Verband zu verankern. Klimaneutralität gilt für den Verband dann, wenn eine Aktivität oder eine Organisation keine klimaschädlichen Emissionen mehr verursacht bzw. diese kompensiert. Dabei gilt der Grundsatz: „vermeiden vor vermindern vor kompensieren.“

Mit der inhaltlichen Erarbeitung der Fokusberatung Klimaschutz wurde das Projektbüro target GmbH ([www.targetgmbh.de](http://www.targetgmbh.de)) aus Hameln beauftragt. Projektzeitraum war vom 31. März 2024 bis zum 31. März 2025.

Das Projekt umfasste die folgenden Arbeitsschritte:



Arbeitspakete zur Durchführung der Fokusberatung

Als Information zum Projekt für die Mitarbeiter\*innen wurde ein Projektflyer entwickelt:

## Handlungsfelder im Klimaschutz

**Verankerung im Verband**  
Leitbild • Ziele  
• Verantwortliche • Finanzen

**Strom**  
Verbräuche und Kosten  
• energieeffiziente Geräte • Ökostrom  
• Stromerzeugung

**Klimabildung**  
Aufklärung • Tipps und Tricks  
• Veranstaltungen

**Ernährung**  
Mensa/Kantine • regional,  
ökologisch, saisonal  
• vegan/vegetarisch

**Gebäude und Heizen**  
Dämmung • Fenster • Heizungen  
• Verbräuche und Kosten

**Beschaffung und Entsorgung**  
Nachhaltigkeit • Arbeitsmittel  
• Mülltrennung • secondhand  
• Ressourcenschonung

**Mobilität**  
ÖPNV • Fahrrad • Mitfahrgelegenheiten  
• alternative Antriebe • Fuhrpark  
• Arbeitsweg • Dienstreisen

## Fokusberatung Klimaschutz

für den Caritasverband Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. will eine Klimaschutzstrategie entwickeln. Dazu wird eine „Fokusberatung Klimaschutz“ durchgeführt. Dienstleister ist die target GmbH aus Hameln. Im Rahmen der Beratung werden kurzfristig umsetzbare Klimaschutzaktivitäten aufgezeigt und Empfehlungen für konkrete Klimaschutzmaßnahmen gegeben.

**Geförderter Klimaschutz**  
So gibt es für Kommunen und öffentliche Einrichtungen zahlreiche Fördermöglichkeiten zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Dazu zählen unter anderem die Einführung eines Energie- und Umweltmanagements, Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Mobilität oder stromsparender Beleuchtung sowie der Einsatz von Green IT (z. B. stromsparende PCs).

**Ist-Analyse und neue Ideen**  
Unter Mitwirkung der Mitarbeitenden des Verbands soll erfasst werden, welche Klimaschutzaktivitäten und -strukturen es bereits gibt. Danach werden Handlungsfelder analysiert und eine Umsetzungsplanung entwickelt. Zielsetzung ist die Entwicklung und Umsetzung von konkreten Ideen, um den Klimaschutz im Verband voranzubringen.

**target**

Gefördert durch:

**Ansprechpartner**  
Jörg Piprek, Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.  
[klimaschutz@caritas-hildesheim.de](mailto:klimaschutz@caritas-hildesheim.de)

Corinna Menze, target GmbH  
[menze@targetgmbh.de](mailto:menze@targetgmbh.de)

Das Projekt läuft vom 31. März 2024 bis zum 31. März 2025 und wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Förderkennzeichen 67K23094).

Weitere Informationen:

Flyer zum Projekt (target GmbH)

## Online-Umfrage und Workshops

Vom 22. Juli bis 26. August 2024 erfolgte eine Online-Befragung der Mitarbeiter\*innen zum Klimaschutz, um zu erfassen, welche Klimaschutzaktivitäten und -strukturen vorhanden sind und um neue Ideen aufzunehmen. Die 27 Fragen zu den Themen Klimaschutz, Gebäude, Strom, Heizung, Beschaffung, Ernährung, Entsorgung, Mobilität, Bildung und Zuständigkeiten konnten anonym beantwortet werden. Die Ergebnisse wurden den Teilnehmer\*innen im zwei Strategieworkshops im September 2024 vorgestellt.

In diesen Workshops wurden Handlungsansätze zum Klimaschutz erarbeitet. Diese Ergebnisse wurden später in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst.

**Plakat mit Einladung zur Online-Umfrage (target GmbH)**

FOKUSBERATUNG

# Klimaschutz

für den Caritasverband Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

**Verankerung im Verband**  
Leitbild • Ziele  
• Verantwortliche • Finanzen

**Strom**  
Verbräuche und Kosten  
• energieeffiziente Geräte • Ökostrom  
• Stromerzeugung

**Klimabildung**  
Aufklärung • Tipps und Tricks  
• Veranstaltungen

**Ernährung**  
Mensa/Kantine • regional,  
ökologisch, saisonal  
• vegan/vegetarisch

**Gebäude und Heizen**  
Dämmung • Fenster • Heizungen  
• Verbräuche und Kosten

**Beschaffung und Entsorgung**  
Nachhaltigkeit • Arbeitsmittel  
• Mülltrennung • secondhand  
• Ressourcenschonung

**Mobilität**  
ÖPNV • Fahrrad • Mitfahrgelegenheiten  
• alternative Antriebe • Fuhrpark  
• Arbeitsweg • Dienstreisen

Mach mit!

Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. will eine Klimaschutzstrategie entwickeln. Dazu wird eine „Fokusberatung Klimaschutz“ durchgeführt, dies ist ein getriebenes Projekt vom April 2024 bis März 2025.

Unter Mitwirkung der Mitarbeitenden des Verbands soll erfasst werden, welche Klimaschutzaktivitäten und -strukturen es bereits gibt und welche Möglichkeiten es noch gibt, den Klimaschutz im Verband voranzubringen.

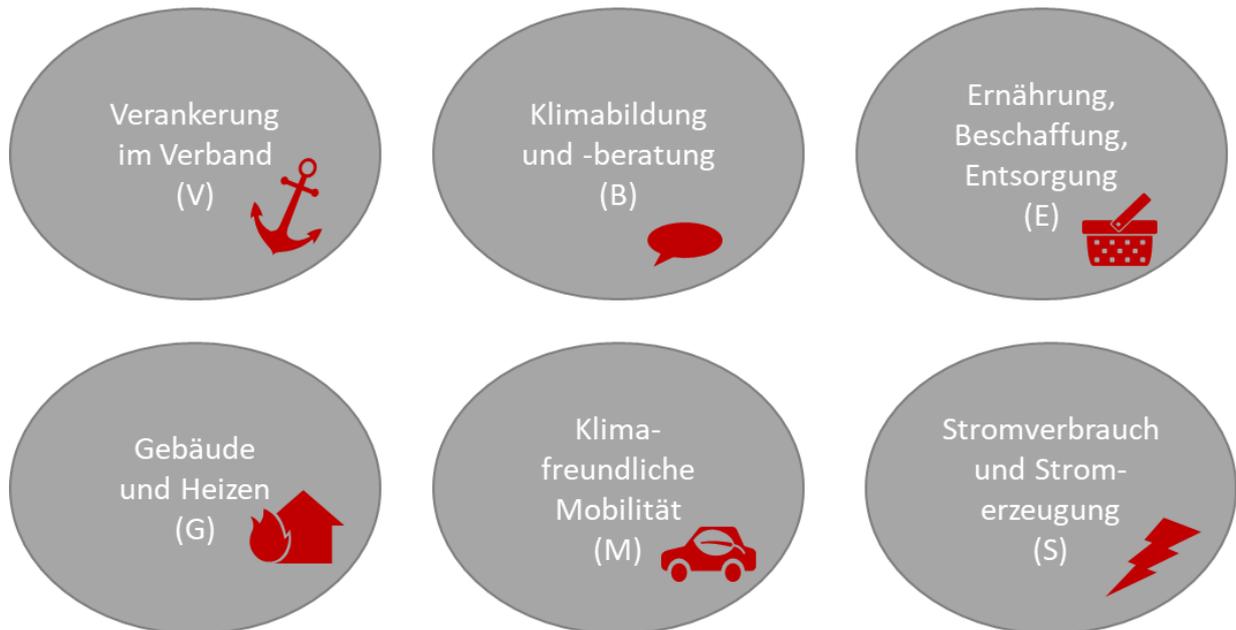
Gefördert durch:



## Ergebnisse

Auf Basis der bisherigen Klimaschutzaktivitäten der Caritas in Deutschland, unter Berücksichtigung gesetzlicher, politischer und gesellschaftlicher Forderungen, guter Beispiele aus ähnlichen Institutionen, Beiträgen aus der Online-Umfrage und der Workshops sowie der Kurzanalyse wurden 22 Maßnahmenvorschläge entwickelt, um das Thema Klimaschutz strategisch im Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. zu verankern und weiterzuentwickeln.

Für die Erzielung einer Treibhausgasneutralität wurden besonders die Handlungsfelder herausgearbeitet, auf die der Verband auch großen Einfluss hat. Die Maßnahmenvorschläge sind den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet.



### Handlungsfelder der Klimaschutzstrategie des Caritasverbands für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

Maßnahmen, die dem Handlungsfeld **Verankerung im Verband (V)** zugeordnet sind, haben eher administrativen Charakter und tragen nicht direkt zur Treibhausgasreduzierung bei. Sie sind jedoch unverzichtbar für die Umsetzung der Klimaschutzarbeit.

Beim Thema **Klimabildung und -beratung (B)** geht es besonders um Maßnahmen, die der Aufklärung der Mitarbeiter\*innen und auch Klient\*innen zum Thema Klimaschutz dienen, um Verständnis und Achtsamkeit für das eigenen Verbrauchsverhalten zu erzielen, und auch um konkrete Tipps zum Energiesparen zu vermitteln.

Das Handlungsfeld **Klimafreundliche Mobilität (M)** liefert Handlungsansätze, die helfen sollen, die Treibhausgasemissionen aus dem eigenen Fuhrpark, Dienstfahrten oder Fahrten zur Arbeit zu reduzieren.

Maßnahmen im Handlungsfeld **Ernährung, Beschaffung, Entsorgung (E)** zielen auf klimafreundliches Konsumverhalten ab.

Auch beim **Handlungsfeld Gebäude und Heizen (G)** geht es um Maßnahmen, um den Energieverbrauch in den eigenen und angemieteten Gebäuden des Verbands zu verringern.

Im Handlungsfeld **Stromverbrauch und Stromerzeugung (S)** werden Maßnahmen aufgelistet, die dazu führen sollen, Strom für den Eigenverbrauch selbst zu produzieren oder den Stromverbrauch im Verband zu senken.

Die Vorschläge für mögliche Klimaschutzaktivitäten werden im Folgenden tabellarisch aufgeführt.

<b>Maßnahmenvorschläge</b>
<b>V01 Einrichtung Klimaschutzmanagement</b>
V02 Klimafolgen-Betroffenheitsanalyse für die Fachbereiche und Tochtergesellschaften
V03 Leitbild/ Selbstverpflichtungserklärung zum Klimaschutz im Verband
V04 Klimaschutz-Bericht
V05 Umgang mit Kompensationen
V06 Erfassung des Energieverbrauchs und Erstellung einer Treibhausgasbilanz
<b>B01 Jährlicher Klima-Tag</b>
B02 Mitwirkung Klima-Kita-Netzwerk
B03 Fortführung Stromsparberatung Stromspar-Check
B04 Informationen für Mitarbeiter*innen
B05 Energiesparmodelle in Kitas (Nachhaltigkeitsmodelle)
E01 Erarbeitung und Einführung einer Beschaffungsrichtlinie
E02 Erarbeitung und Einführung einer Richtlinie für nachhaltige Veranstaltungen
E03 Förderung nachhaltiger Ernährung
E04 Regelung zur Mülltrennung
<b>G01 Sanierungskonzept Pfaffenstieg 12</b>
G02 Umsetzung gering-investiver Maßnahmen
<b>M01 Elektrifizierung des Fuhrparks der Tochtergesellschaft</b>
M02 Förderung klimafreundlicher Mitarbeitermobilität
S01 Einsatz energieeffizienter Beleuchtungsmittel
S02 Photovoltaik-Nutzung auf angemieteten Liegenschaften
S03 Bezug von Ökostrom

Die fett markierten Maßnahmen sind von besonderer Bedeutung für den Verband und sollen als erstes umgesetzt werden. Sie werden im Folgenden kurz erläutert:

### **V01 Einrichtung Klimaschutzmanagement**

Um das Thema Klimaschutz im Caritasverband fest zu etablieren und den Mitarbeiter\*innen eine zentrale Anlaufstelle zu bieten, hat der Vorstand beschlossen, ein Klimaschutzmanagement einzurichten. Dafür gibt es Fördermittel für die Schaffung einer Personalstelle, die der Verband noch im Jahr 2025 beantragen möchte. Grundlage für das Aufgabenprofil des Klimaschutzmanagements ist der Maßnahmenkatalog. Bestandteil der Förderung ist die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts inklusive der Erstellung einer Energie- und THG-Bilanz für den Verband. Das Klimaschutzmanagement ist dann beispielsweise zuständig für die

- Etablierung eines Energiemanagements
- Erstellung der Energie- und THG-Bilanz
- Koordination, Begleitung und Controlling von verbandsinternen Klimaschutzmaßnahmen
- Erstellung jährlicher Energieberichte/Klimaschutzberichte
- Vernetzung der Klimaschutzakteure sowie interne und externe Kommunikation

### **B01 Jährlicher Klima-Tag**

Eine Anregung, die im Rahmen der Workshops formuliert wurde, ist die Etablierung eines jährlichen Klimatages, um dieses Thema präsent für die Mitarbeiter\*innen und Klient\*innen in den Fokus zu setzen. Der erste Klimatag soll bereits 2025 stattfinden. Zielsetzungen sind:

- Vorstellung der Klimaschutzaktivitäten der verschiedenen Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften des Verbandes
- Präsentation der Klimaschutzaktivitäten für eine breitere Öffentlichkeit
- Initiierung von Projekten, Aktivierung der Mitarbeiter\*innenn

### **G01 Sanierungskonzept Pfaffenstieg 12**

Im Hauptgebäude des Caritasverbands für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V. arbeitet der Großteil der Angestellten des Verbandes. Das Gebäude ist energetisch nicht auf dem neuesten Stand und soll im Rahmen einer Energieberatung für Nichtwohngebäude untersucht werden. Das Sanierungskonzept umfasst eine Vor-Ort-Analyse des Gebäudes im Hinblick auf den baulichen Wärmeschutz und die Anlagentechnik für Heizung, Kühlung und Trinkwassererwärmung sowie Lüftung, Klimatisierung und Beleuchtung. Auch die geplante Anbindung an Nahwärme wird untersucht. Die Energieberatung selbst wird gefördert.

### **M01 Elektrifizierung des Fuhrparks der Tochtergesellschaft**

Die Tochtergesellschaft Caritas-St. Bernward Ambulante Pflege gGmbH hat eine große Anzahl an Fahrzeugen im Einsatz (z. B. in den Sozialstationen, in der Tages- und Kurzzeitpflege). Eine Umstellung auf E-Mobilität wäre mit einer gewaltigen Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Caritasverbands für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V. verbunden. Dazu gehört, wo möglich und sinnvoll, auch der Umstieg von Verbrennern auf E-Bikes (z. B. bei im Stadtgebiet tätigen Sozialstationen).

Im ersten Schritt soll ein Konzept erarbeitet werden, um Bedarfe und Möglichkeiten für eine Umstellung der Fahrzeugflotte zu prüfen und eine wirtschaftliche Umsetzung sicherzustellen. Dafür gibt es ebenfalls Förderungen.

## Impressum

Dieser Kurzbericht ist eine Zusammenfassung des Ergebnisberichts „Fokusberatung Klimaschutz“ vom April 2025.

### Herausgeber

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.  
Pfaffenstieg 12, 31134 Hildesheim

### Ansprechpartner

Jörg Piprek, Vorstand  
Alexander Dieterle, Vorstand

### Verantwortlich für den Inhalt

Verantwortlich für den Inhalt ist die target GmbH. Nicht jede Aussage muss der Auffassung des Caritasverbands für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V. entsprechen.

### Bearbeitung

Die Bearbeitung durch die target GmbH erfolgte durch Corinna Menze und Andreas Steege.

### Förderprojekt

Der vorliegende Bericht wurde im Rahmen der Fokusberatung Klimaschutz für den Caritasverband Stadt und Land Hildesheim e. V. erstellt (Förderkennzeichen 67K23094).

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### Stand

August 2025

target

### target GmbH

HefeHof 8  
31785 Hameln  
[www.targetgmbh.de](http://www.targetgmbh.de)